

FDP missversteht den Rabatt für Parkeintritt in Pillnitz

Holger Zastrow glaubt, dass städtische Unternehmen die Karten subventionieren, was nicht stimmt. Stattdessen sind Drewag-Kundenkarten gefragt wie nie zuvor.

Die FDP versteht die Welt nicht mehr. Die städtischen Unternehmen DVB und Drewag würden zum Selbstbedienungsladen, weil sie die Eintrittskarten für den Pillnitzer Park mit vier Euro subventionieren, wettet der Chef der FDP-Stadtratsfraktion Holger Zastrow. Dabei hat er sich allerdings nicht richtig informiert. Weder die Stadtwerke noch die Verkehrsbetriebe zahlen Geld an den Staatsbetrieb Schlösser, Burgen und Gärten. Das sagt Stadtsprecher Kai Schulz. Man gewähre jedoch Werbungsleistungen für den Schlösserbetrieb unter anderem in und auf Straßenbahnen sagt DVB-Sprecher Falk Lösch. Der Rabatt von vier Euro auf die Acht-Euro-Jahreskarte gilt für Drewag-Kunden mit Kundenkarte sowie Inhaber von DVB-Abomonats- und Jahreskarten. Laut Schulz beziehen 90ProzentallerDresdnerHaushalte Drewag-Strom. Zudem könne man pro Haushalt eine Zweit-Kundenkarte beantragen, sodass zwei Personen in den Genuss des Rabattes kommen. Gestern haben 102 Dresdner einen Antrag bei der Drewag auf Kundenkarte gestellt. (SZ/kh)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3045217>